

Lotte und Molly – Jahresbericht 2023

Eine Herzensangelegenheit

Wie wichtig ein Mensch oder ein Tier ist, merken wir häufig, wenn das Leben aus den Fugen gerät. Diese Jahr war ein Wildes, nach dem Corona Stillstand gab es bei uns viel Bewegung. Molly musste die einschneidende Erfahrung machen, dass Menschenkot in Berlin auch Drogen enthalten kann. Ich war für einen kurzen Moment unaufmerksam gewesen, als ich mich bückte, um Mollys Morgengeschäft zu entsorgen, da war sie im Park in den Busch verschwunden. Die übrigen Details erspare ich den Lesenden. Das Ergebnis: Molly reagierte nicht mehr adäquat und wankte beim Laufen. Das war ein echtes Schockerlebnis für uns alle. Auch Lotte, die den Ausnahmezustand nicht miterlebt hatte, weil es bereits tiefe Nacht war, wachte ständig auf und klopfte auf ihre Bettdecke, was bedeutet „Molly, komm, schlaf bei mir!“ Aber keine tapsenden Geräusche waren im Flur zu hören. Die Wohnung leer und Molly mit meinem Freund in der Tierklinik. Das war ein Bangen und Zittern. Zum Glück war sie in besten Händen. Als ich Lotte am nächsten Morgen zum Arbeiten fuhr, klopfte sie neben sich auf die Rückbank. Der Platz blieb wieder leer und auch Lottes Hände, die sonst geduldig durchs Fell streicheln. Nachmittags wurden wir alle von den Sorgen erlöst und eine aufgeweckte und fröhliche Molly lief uns endlich entgegen, als die Befunde wieder gut waren. Als erstes tippte sie mit ihrer Schnauze gegen Lottes Schoß und ein Leckerli landete in ihrem Maul.

Und dann kurze Zeit später wendete sich das Blatt und Lotte geriet in Not. Menschen, von denen sie abhängig war, behandelten sie schlecht, auch sie musste ins Krankenhaus und Molly durfte mit dabei sein, an ihrer Seite sein und diesmal geduldig Lottes Hand lecken, was tatsächlich am besten half. Molly hat eine neue Achtsamkeit entwickelt bezüglich Menschen, die unserem Leben förderlich oder gar schädlich sind. Manchmal weicht sie ohne ersichtlichen Grund Fremden aus, geht gezielt auf Jugendliche zu, die sich über Lotte im Rollstuhl lustig machen und bellt auch unerwartet Menschen an, die aus ihrer Sicht eine Irritation in den Raum bringen. Rückblickend liegt sie da genau richtig mit ihrem Instinkt. Molly hat es geschafft, dass auch meine Wahrnehmung besser wird und ich hinter das blicken kann, was nur meine Augen sehen.

Das ist eine Herzensangelegenheit, herauszufinden, was im Leben wirklich wichtig ist, wie wir füreinander da sein können. Molly ist meine Lehrmeisterin. Ich rieche, fühle, höre und sehe anders als noch vor 6 Jahren, bevor wir dank Claudia Bodman, deren Herz und Engagement unsere Welt verändert hat, Molly als Begleit- und Assistenzhund in unsere Familie aufnehmen konnten.

Ein großes Dankeschön an alle von APORTE und PARTNERHUNDE für dieses Geschenk!



(Lotte und Molly beim Musikfestival)